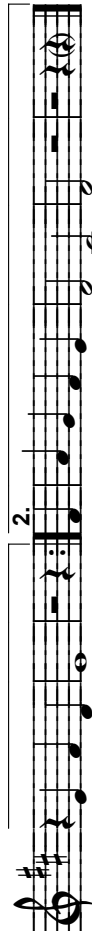




1. Zu-sam-men-wach-sen, zu-sam-men wachsen  
Zu-sam-men-ge-hen, zu-sam-men ge-hen,  
sich nä-her-kommen,  
ein Ziel ge-mein-sam,



einander trau'n. Den Boden spüren, den Himmel at-men und mit-ein-an-der  
so Vielem Raum.



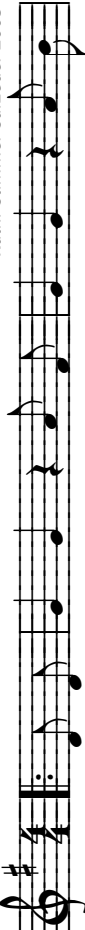
nach vor-ne schau'n. und ra-sten un-term Le-bens-baum.

2. Zusammenleben, zusammen leben, die Trauer kennen und auch das Glück.

Den Boden spüren, den Himmel atmen, vom Ganzen teilen ein kleines Stück.

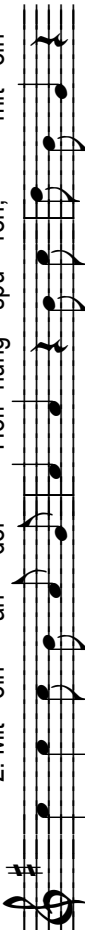
Zusammenwirken, zusammen wirken, das Schweigen wagen und auch das Wort.

Den Boden spüren, den Himmel atmen und wissen, es ist Heimat dort.



1. Mit-ein-an-der Land ge-win-nen, mit-ein-

2. Mit-ein-an-der Hoff-nung spü-ren, mit-ein-



an-der im-mer neu be-gin-nen, was das Le-ben braucht,

an-der an die Sehnsucht rüh-ren, die das Le-ben braucht,



um so weit zu sein, wie es Gott, unser Gott, für uns will.

3. Miteinander Glauben wagen, miteinander von der Botschaft sagen,

die das Leben braucht, um so weit zu sein, wie es Gott, unser Gott, für uns will.

4. Miteinander Segen wählen, miteinander auf die Liebe zählen,

die das Leben braucht, um so weit zu sein, wie es Gott, unser Gott, für uns will. ZS

5. Miteinander im Vertrauen, miteinander an den Wegen bauen,

die das Leben braucht, um so weit zu sein, wie es Gott, unser Gott, für uns will.

6. Miteinander Land gewinnen, miteinander immer neu beginnen,

was das Leben braucht, um so weit zu sein, wie es Gott, unser Gott, für uns will.

## Lieder zum Festgottesdienst



1. Dem Leben Richtung ge-ben, Hand in Hand - Gott und Mensch.

2. Dem Leben Richtung ge-ben: Hör' das Wort su-che Gott.

3. Dem Leben Richtung ge-ben, Gott ver-trau'n, We-ge bau'n.

4. Dem Leben Richtung ge-ben, Got-tes Ziel ist der Mensch.

5. Dem Leben Richtung ge-ben, im-mer neu, Gott ist treu.



1. Dem Le-ben Rich-tung ge-ben - Hand in Hand - Gott und Mensch.

2. Dem Le-ben Rich-tung ge-ben, Hör' das Wort, su-che Gott.

3. Dem Le-ben Rich-tung ge-ben, Gott ver-trau'n, We-ge bau'n.

4. Dem Le-ben Rich-tung ge-ben, Got-tes Ziel ist der Mensch.

5. Dem Le-ben Rich-tung ge-ben, im-mer neu, Gott ist treu,



1. Un-ser Ziel vor Au-ge-n:

2. Es wächst in der Stil-le Hof-fen, lie-ben, glau-ben

3. Das Ge-wachs-'ne sich-ten, pfle-gen, ro-den, lich-ten,

4. Auf-bruch darfst du wa-ge-n, ju-beln, kla-gen, fra-gen.

5. ist an uns-'rer Sei-te, führt uns in die Wei-te.



1. in die Welt hi-nein, in ihr da zu sein,

2. Wo er zu dir spricht, wird dein Le-ben licht,

3. auf-ein-an-der zu. Al-les lebt vom "Du",

4. Gott, der "Ich bin da" sucht dein gan-zes "Ja",

5. Uns-er Zu-kunft Land liegt in Got-tes Hand,



1. in die Welt hi-nein, in ihr da zu sein.

2. Wo er zu dir spricht, wird dein Le-ben licht.

3. auf-ein-an-der zu. Al-les lebt vom "Du".

4. Gott, der "Ich bin da", sucht dein gan-zes "Ja".

5. Uns'-rer Zu-kunft Land liegt in Got-tes Hand.

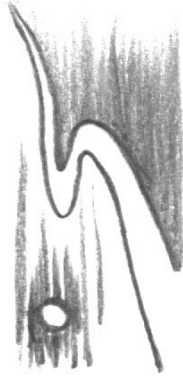
**2**

1.-3. Eh - re sei Dir, un-serm Gott,  
 Frie - de soll un - ter uns  
 2. Chri-stus, Lamm Got-tes, er-  
 3. denn du al-lein bist der

1. Menschen sein, Frie - de, der Dich, un - serm Schö - pfer preist,  
 2. bar - me dich! Du nimmst die Sün - de der Welt hin - weg,  
 3. Hei - li - ge! Du gibst das Le - ben durch dei - nen Geist,

Glo - ri - a, Glo - ri - a! Glo - ri - a, Glo - ri - a!

**3** Gott, der einen Weg bahnt durch das Weglose, der den Ausweg kennt,  
 den wir nicht sehn, er sagt: Denkt nicht mehr an das, was gestern war!  
 Lass t Vergangenes vergangen sein.  
 Ich mache etwas Neues, seht doch her!  
 Es ist im Werden, merkt ihr es denn nicht?



Jes 43, 18

**4**

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

V: Der Herr ist mein Hirte, / nichts wird mir fehlen.  
 Er lässt mich lagern auf grünen Auen / und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
 Er stillt mein Verlangen / er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. A: Halleluja  
 V: Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn Du bist bei mir,  
 Dein Stock und Dein Stab geben mir Zuversicht. A: Halleluja

**5**

1.-3. Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig bist Du, 1. Du, un-ser Gott, Schö - pfer der Welt.  
 2. Du, un-ser Gott, Le - ben der Welt.  
 3. Du, un-ser Gott, Hoff - nung der Welt.

1. Him - mel und Er - de ru - fen Dir zu: Hei - lig bist Du!  
 2. Du bist der A - tem, der uns er - hält.  
 3. Denn Du bist groß und Dein ist die Macht.

T: nach der Liturgie / M: Kathi Stimmer-Salzeder 1996

**6**

1.-3. Lamm Got - tes, du nimmst hinweg die Sün - de der Welt:

1./2. Er - bar - me dich, er - bar - me dich un - ser.

3. Gib du uns deinen Frie - den! Gib du uns deinen Frie - den!

T: Liturgie / M: Kathi Stimmer-Salzeder 2007

auf CD "ZusammenWachsen"